

projektträger  
jülich

## **KMU-innovativ: Bioökonomie**

Infoveranstaltung/Webinar am 2. April 2025  
Dr. Patrick Wagler und Dr. Eleonore Glitz

Gemeinsam für Innovationen,  
die wirken

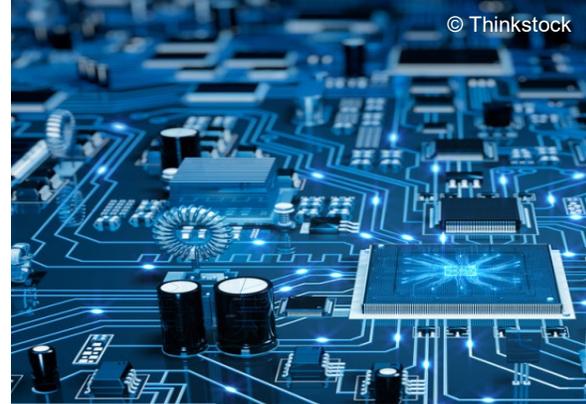
# Inhalt

1. **Die Fördermaßnahme KMU-innovativ – Technologiefelder**
2. **KMU-innovativ: Bioökonomie – Historie & Zahlen**
3. **Firmenbezogene sowie gesellschafts- und wirtschaftspolitische Ziele**
4. **Was/Wer wird gefördert? Anwendungsfelder, Verbundvorhaben, Förderquote/-dauer ...**
5. **Zweistufiges Förderverfahren**
6. **Projektskizze & Bewertungskriterien**
7. **Der Vollantrag**
8. **Kontakte & weitere Informationen**
9. **Beantwortung Ihrer Fragen**

# KMU-innovativ – Technologiefelder



Interaktive Technologien  
Informations- und  
Kommunikationstechnologien



Photonik & Quantentechnologien  
Elektronik & autonomes Fahren



Energie & Klima  
Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft



Materialforschung  
Zukunft der Wertschöpfung



Medizintechnik  
Interaktive Technologien für  
Gesundheit & Lebensqualität



Biomedizin  
**Bioökonomie**

# KMU-innovativ: Bioökonomie

1999 -  
2007

„BioChance und BioChancePlus“

2007-  
2019

„KMU-innovativ: Biotechnologie – Biochance“

seit  
2020

„KMU-innovativ: Bioökonomie“

- bisher 9 Förderrunden, 356 Skizzen, 52 Projekte (131 Zuwendungen)
- Gesamtprojektvolumen: 48,0 Mio €
- bewilligte Fördermittel: 33,9 Mio €
- Eigenanteil der beteiligten Unternehmen: 15,6 Mio €



© Adobe Stock/Robert Przybysz

# KMU-innovativ: Bioökonomie

## **firmenbezogene Ziele:**

- Stärkung des Innovationspotenzials kleinerer und mittlerer Unternehmen
- Verbreiterung der Technologiebasis
- Beschleunigung des Technologietransfers in die praktische Anwendung
- Schaffung von Voraussetzungen für ein nachhaltiges Unternehmenswachstum
- Aufbau eines langfristig tragfähigen Geschäftsmodells

## **gesellschafts- und wirtschaftspolitische Ziele:**

- Aufbau einer biobasierten Wirtschaft
- Etablierung einer Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen Nutzung von Ressourcen
- Stärkung des Technologie-Standorts Deutschland
- Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze

# KMU-innovativ: Bioökonomie

## Was wird gefördert?

Technologisch anspruchsvolle und **risikoreiche F&E-Projekte** unter effizienter und nachhaltiger **Nutzung von biologischem Wissen** mit dem Fokus auf Entwicklung und Herstellung von:

- zukunftsweisenden & klimaneutralen **Produkte** und **Verfahren**,
- durch die **Nutzung biogener Ressourcen** oder von Reststoffströmen,
- unter **Minimierung umweltschädlicher Emissionen und Abfälle**,  
bzw. deren Rückführung in **natürliche Kreisläufe oder Wertschöpfungsketten**
- sowie Arbeiten zu **Dienstleistungen** auf diesen Gebieten.

Wir sind **Themen- und Technologieoffen** innerhalb der Bioökonomie!

# KMU-innovativ: Bioökonomie

Biobasierte Materialien für eine klimaneutrale Zukunft

Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme

Lebensmittel der Zukunft

Biotechnologische Prozessinnovationen

## Beispiele für die vier priorisierten Anwendungsfelder (Auswahl)

- ressourcenschonende, biologische Prozesse in der chemischen oder verarbeitenden Industrie, **neue Bioraffineriekonzepte, hochveredelte Feinchemikalien und Biopolymere**, biologische **Wirk- und Wertstoffe**
- biobasierte Methoden für den **Umweltschutz** und biologische **Recyclingverfahren, Kreislauf- oder Kaskadennutzung** von biobasierten Rohstoffen zur Abfallvermeidung, neue **Methoden zur CO<sub>2</sub>-Konversion**
- **Stärkung der Pflanzenresilienz** im Klimawandel, z.B. durch angepasste Züchtungen
- **nachwachsende Rohstoffe wie Pflanzen, Insekten, Algen** sowie nachhaltige Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln, **Lebensmittelinnovationen zum Ersatz tierischer Produkte**
- **Plattformtechnologien**, z.B. zur Erschließung neuer Stoffwechselwege in Organismen aller Art (Metabolic Engineering)
- **Optimierung biotechnologischer Verfahren** durch Digitalisierung, neue Simulationstechniken und Monitoringmethoden mit intelligenter Datenauswertung
- **Miniaturisierung und Automatisierung** von Analysetechniken, Prozesskontrolle und -steuerung mittels smarterer, autonomer Sensoren

# Wer wird gefördert?

## in Einzel- und Verbundvorhaben:

- **kleinere und mittlere Unternehmen nach EU-Definition\***
  - Beschäftigte < 250
  - Jahresumsatz < 50 Mio. € oder Bilanzsumme < 43 Mio. €
- **mittelständische Unternehmen\***
  - Beschäftigte < 1000
  - Jahresumsatz < 100 Mio. € (\*alle Angaben einschl. verbundener Unternehmen)

- **Unternehmen**

= jede Einheit, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, unabhängig von ihrer Rechtsform, z.B. Personengesellschaften, Familienunternehmen, Kaufleute, Vereinigungen etc.

## nur in Verbundvorhaben:

- Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen
- Großunternehmen
- ausländische Unternehmen oder Forschungsgruppen:  
nur als assoziierte Partner ohne Zuwendung!

# Verbundvorhaben

- **Projektkoordinator** = KMU oder mittelständisches Unternehmen
- **Hauptanteil des Projektes muss immer bei dem KMU bzw. mittelständischen Unternehmen liegen**, d.h. mindestens die **Hälfte des Gesamtprojektvolumens und Arbeitseinsatzes liegt auf Seiten des KMUs!**  
(unabhängig von den Projektpartnern, wie z.B. Uni, Institute, Großunternehmen ...)
- keine weiteren Vorgaben bzgl. **Projektvolumen** und **Verbundförderquote**
- **Wie finde ich einen geeigneten Verbundpartner?**  
Vernetzung mit dem PtJ-Partnering-Tool möglich: <https://partnering.ptj.de/start>

# KMU-innovativ: Bioökonomie

## Wie lange ist die Förderdauer?

- Projekt-angepasster Förderzeitraum
- in der Regel drei Jahre

## Welche Art von Projekten wird gefördert (EU-Kategorien)?

- industrielle = angewandte Forschung  
z.B. Labordemonstrator
- experimentelle = vorwettbewerbliche Entwicklung  
z.B. funktionsfähiger Prototyp



# Förderquoten

## KMU und mittelständische Unternehmen

angewandte Forschung

- maximal 50 % der projektspezifischen Kosten

experimentelle Entwicklung

- maximal 25 % der projektspezifischen Kosten

„KMU-Bonus“: Zuschlag von bis zu 20 % für kleine Unternehmen

Zuschlag von bis zu 10 % für mittlere Unternehmen



## Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- bis zu 100 % der projektspezifischen Ausgaben/Kosten  
(nur Hochschulen zzgl. 20 % Projektpauschale)

## Großunternehmen

- maximal 25 % der projektspezifischen Kosten

# Förderverfahren

- **zweistufiges Verfahren:** Skizze – Antrag
  - Skizze: Einreichung jederzeit online
  - **Bewertungstichtage:** jeweils **15.04.** und **15.10.**
  - Vollantrag: nur nach Aufforderung



## 1. Skizzen- einreichung

Skizzenbegutachtung  
**Gutachtergremium**

**2 Monate**

## Förderempfehlung,

wenn fachlich überzeugend,  
Nachhaltigkeitskriterien beachtet und  
Verwertungsperspektive realistisch.

## 2. Aufforderung zur Antragstellung

Antragsausarbeitung  
**Antragsteller**

**variabel, 2-4 Monate**

Antragsbearbeitung  
**PtJ**

**i.d.R. 2 Monate**

- **Finale Förderentscheidung innerhalb von 6 Monaten möglich!**

# Die Projektskizze

**Akronym (Kürzel) – Titel:** kurz, aussagekräftig

- 1. Thema und Zielsetzung** des Vorhabens
- Stand der Wissenschaft und Technik – **Neuheit des Lösungsansatzes**
- Notwendigkeit der Zuwendung (kurz)
- Marktpotenzial und Marktumfeld
- Kurzdarstellung der Projektbeteiligten
- 6. aussagekräftiger Arbeitsplan**
- Kosten-/Ausgabenplan, Aufbringung des Eigenanteils
- 8. Verwertungsplan mit Zeithorizont**
- Anhang (Literaturverzeichnis)

s.a. **Hinweise für Förderinteressenten!** ([pdf-download auf unserer PtJ-Webseite](#))



# Die Projektskizze

## Formales

- Vorhabenbeschreibung: 12 Seiten, Arial 11 pt., Zeilenabstand 1,15
- Balkenplan, Budgetplanung (Kalkulationsmustertabelle nutzen!)
- weitere Anlagen wie Interessensbekundungen, LOIs etc.  
→ in **einem pdf-Dokument zusammenfassen**



## Skizzeneinreichung

- durch Projektkoordinator (KMU oder mittelständisches Unternehmen)
- online über Skizzentool PT-Outline: <https://ptoutline.eu/app/BIO202504>
- Angabe Projektpartner, Summen, gewünschte Förderquote
- aussagekräftige Projektkurzbeschreibung (auf Deutsch)
- pdf-Dokument (**s.o.**) hochladen
- Generierung des Projektblatts und elektronische Einreichung

# Bewertungskriterien

## Idee und Innovationsgrad

- Beitrag der Projektidee zur Etablierung einer nachhaltigen biobasierten Wirtschaft
- Innovationshöhe des wissenschaftlich-technischen Konzepts
- wissenschaftlich-technische Qualität des Lösungsansatzes
- Chancen und Risiken, Bedarf und Relevanz des Produkts: gesellschaftlich – wirtschaftlich – ökologisch



## Machbarkeit, Realisierungschancen

- Realisierungskonzept, Umsetzungsrisiken
- Plausibilität der Ressourcenplanung (wirtschaftlich und zeitlich)

# Bewertungskriterien

## Projektbeteiligte

- Projekt-angepasste Konstruktion
- Projektmanagement, Verbundstruktur
- bei Verbundprojekten: Auswahl und Qualifikation der Partner



## Markt- und Arbeitsplatzpotenzial, Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele

- Bedeutung des Forschungsziels hinsichtlich gesellschaftlichem Bedarf und Nachhaltigkeit, insbesondere bezüglich Ressourcenschonung und Klimaschutz
- Qualität und Umsetzbarkeit des Verwertungsplans, Kommerzialisierungs-perspektive, Marktpotenzial, Wettbewerbssituation
- Beitrag zur zukünftigen Positionierung des Unternehmens am Markt
- Schaffung neuer Arbeitsplätze

# Der Vollantrag

## Antragstellung (nur nach Aufforderung) über *easy-online*:

- formgebundener Antrag **jedes** Projektpartners inkl. Vorkalkulation des Projektaufwandes
  - **für Firmen:** Antrag für Zuwendung auf Kostenbasis (**AZK**-Formular)
  - **für Hochschulen und Forschungseinrichtungen:**  
Antrag für Zuwendung auf Aufgabenbasis **AZA(P)**
- **Vorhabenbeschreibung** (des Verbundes) mit Berücksichtigung der Gutachteranmerkungen
- **Unterlagen zur Bonitätsprüfung**
  - 2 Jahresabschlüsse, aktuelle betriebswirtschaftliche Auskunft (BWA)
  - Handelsregisterauszug
  - Bankauskunft
  - Erklärung zur Aufbringung des Eigenanteils

# Der Vollantrag

## Abrechnungsarten auf Kostenbasis (AZK)

(Infos s.a. Formularschrank BMBF des Bundes <https://foerderportal.bund.de>)

### Pauschalierte Abrechnung

- projektbezogene Abrechnung der zuwendungsfähigen Einzelkosten (Material, Personal, Unteraufträge (einschl. Patentierungskosten), Reisen)
- zzgl. 100% **Gemeinkostenpauschale** auf Ihre Personaleinzelkosten
- **nur möglich, wenn Antragsteller die AGVO-Konformität erklärt (siehe Richtlinien zur Antragstellung, Vordruck Nr. 0047a)**

### Abrechnung nach PreisLS

(Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten)

- projektbezogene Abrechnung der Einzelkosten nach PreisLS
- detaillierte Abrechnung Ihrer **tatsächlichen projektbezogenen Gemeinkosten** (Material, Personal, Verwaltung, Kosten innerbetrieblicher Leistungen)

# Kontakte & weitere Informationen

## Ansprechpartner für KMU-innovativ: Bioökonomie

Dr. Eleonore Glitz, Tel: 02461/61-3622, E-Mail: [e.glitz@ptj.de](mailto:e.glitz@ptj.de)

Dr. Patrick Wagler, Tel: 02461/61-8820, E-Mail: [p.wagler@ptj.de](mailto:p.wagler@ptj.de)



## Webseite des Projektträgers Jülich:

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/biooekonomie/kmu-innovativ-biooekonomie>

→ Präsentation als download verfügbar

## Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes:

<https://www.foerderinfo.bund.de> → Newsletter mit aktuellen Ausschreibungen

## Förderdatenbank des Bundes, der Länder und der Europäischen Union:

<http://www.foerderdatenbank.de>

Kontakt

**Dr. Eleonore Glitz**  
**Dr. Patrick Wagler**

Teamsprecher für die Förderbekanntmachung  
KMU-innovativ: Bioökonomie

T 02461 61 84628

E [KMUi-Biooekonomie@fz-juelich.de](mailto:KMUi-Biooekonomie@fz-juelich.de)

Projektträger Jülich

**[www.ptj.de](http://www.ptj.de)**

Der Projektträger Jülich ist Teil der Forschungszentrum Jülich GmbH.